

1 127 - der politische aspekt der reichsbruecke 1
utl.: vp warnt vor "bedenklicher entwicklung"
w i e n , 12.8. (apa) - im anschluss an den heutigen oevp-bundes-
parteiivorstand, der sich hauptsaechlich mit den politischen konse-
quenzen aus dem einsturz der reichsbruecke und dem weiteren vor-
gehen der wiener oevp - hahn referierte ueber die bisherigen
aktivitaeten - befasste, warnten oevp-bundesparteiobmann dr.
josef taus und generalsekretaer dr. erhard busek die wiener sozia-
listen und vor allem buergermeister Leopold gratz vor einer "be-
denklichen entwicklung in der demokratie". die gestrigen aeusse-
rungen des wiener buergermeisters vor der konferenz der wiener
spoe und vor allem seine bemerkung, dass er, gratz, es schon leid
sei, das wort oevp in den mund zu nehmen, bezeichnete busek als
radikalisierung und belastung der demokratie. taus meinte, gratz
habe eine reihe von "urtoenen" von sich gegeben und "solche
sachen sagt man einfach nicht". in der bedraengnis habe sich einmal
mehr das mangelnde demokratieverstaendnis der sozialisten gezeigt.

in seinen beratungen kam der parteivorstand ueberein, dass die
oevp einer vorfinanzierung der neuen reichsbruecke durch die stadt
wien zustimmen werde, wenn ein umfassendes finanzierungskonzept
seitens der sozialisten vorgelegt wird. der neue bau der reichs-
bruecke muesse vorrang vor dem allgemeinen krankenhaus, den u-

...

... krankenhaus, den u-

bahnbau und dem hochwasserschutz haben. neben dieser komponente
des konsenses verlangte der oevp-parteiivorstand nachdruecklich
grundlegende reformen im sozialistischen rathausystem, welches
taus als "verkarstet" bezeichnete. an konkreten forderungen
nannte die oevp die einrichtung einer unabhaengigen kontrollinstanz
nach dem muster des rechnungshofes, die dezentralisierung der
verwaltung, eine staerkere heranziehung der bevoelkerung durch
volksbefragungen und volksabstimmungen sowie eine radikale ver-
waltungsvereinfachung durch beseitigung "unmoetigen papier-
krames". (forts.moegl.) sa/mzi+